

Niederschrift

über die 13. öffentliche Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Nordsee-Treene am 17.06.2021 im Gasthof Carstens in Horstedt.

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:15 Uhr

Anwesend:

	Name	Gemeinde	Stimmen
1.	Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl	Ostenfeld	4
2.	Bürgermeisterin Silke Clausen	Arlewatt	2
3.	Bürgermeisterin Maren Fürst	Drage	3
4.	Bürgermeisterin Ute Clausen	Elisabeth-Sophien-Koog	1
5.	Bürgermeister Hans Peter Lorenzen	Fresendelf	1
6.	Bürgermeister Ralf Jacobsen	Hattstedt	5
7.	Amtsausschussmitglied Karl-Heinz Hansen	Hattstedt	3
8.	Amtsausschussmitglied Werner Meyer	Hattstedt	3
9.	Bürgermeisterin Solvei Domeyer	Hattstedtermarsch	2
10.	Bürgermeister Michael Hansen	Horstedt	4
11.	Bürgermeister Ulrich Kinner	Hude	1
12.	Bürgermeisterin Telse Jacobsen	Mildstedt	4
13.	Amtsausschussmitglied Truels Reichardt	Mildstedt	4
14.	Amtsausschussmitglied Gerda Sell	Mildstedt	4
15.	Amtsausschussmitglied Rolf Riebesell	Mildstedt	4
16.	Bürgermeisterin Ruth Hartwig-Kruse	Nordstrand	3
17.	Amtsausschussmitglied Werner Peter Paulsen	Nordstrand	3
18.	Amtsausschussmitglied Thorsten Wilcke	Nordstrand	3
19.	Bürgermeister Thomas Carstensen	Olderup	2
20.	Amtsausschussmitglied Yvonne Roloff	Ostenfeld	3
21.	Bürgermeister Holger Schefer	Ramstedt	2
22.	Bürgermeister Henning Weitze	Rantrum	4
23.	Amtsausschussmitglied Walter Carstens	Rantrum	4
24.	Bürgermeister Holger Schwerdt	Schwabstedt	3
25.	Amtsausschussmitglied Thorsten Andresen	Schwabstedt	3
26.	Bürgermeister Ernst-Wilhelm Schulz	Seeth	3
27.	Bürgermeisterin Angela Feddersen	Simonsberg	4
28.	Bürgermeister Tewes Vogelsang	Süderhöft	1
29.	Bürgermeister Karl-Jochen Maas	Südermarsch	1
30.	Bürgermeister Holger Suckow	Uelvesbüll	2
31.	Bürgermeisterin Jutta Rese	Winnert	3
32.	Bürgermeister Hans-Werner Petersen	Wisch	1
33.	Bürgermeisterin Barbara Thomsen	Wittbek	3
34.	Amtsausschussmitglied Johann Sievers	Witzwort	3
35.	Stellv. Amtsausschussmitglied Frank Rathje	Witzwort	2
36.	Bürgermeister Jürg Petersen	Wobbenbüll	2
	Gesamt		100

Entschuldigt fehlt:

	Stimmen
Bürgermeister Detlef Honnens, Koldenbüttel	4
Amtsausschussmitglied Gabriele Lönne, Witzwort	-
Bürgermeister Hans-Joachim Müller, Oldersbek	3

Außerdem sind anwesend:

Kirsten Schöttler-Martin, Gleichstellungsbeauftragte
Tim Petersen, Amtwehrführer
Udo Ketels, Fachbereichsleiter Finanzen
Frank Feddersen, LVB, Schriftführer
Helmuth Möller, SHZ ab TOP 4
Frau Dr. Schröder-Westerheyde zu TOP3
Keine weiteren Zuhörer

F

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Amtsvorsteherin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
- 2.a. Dringlichkeitsanträge
- 2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Vorstellung des Vereins "Runder Tisch Naturschutz e.V."
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 12. Sitzung am 26.11.2020
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht der Amtsvorsteherin und des Leitenden Verwaltungsbeamten
7. Bericht der Ausschüsse, des Amtwehrführers, der Gleichstellungsbeauftragten und der Delegierten der einzelnen Institutionen
8. Anfragen aus dem Amtsausschuss
9. Benennung der Mitglieder der Briefwahlvorstände für die Bundestagswahl am 26.09.2021
10. Genehmigung der über - und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2020
11. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2020 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages
12. Beratung und Beschlussfassung über die kommunale Kofinanzierung für die Strategieerstellung der neuen Förderperiode der AktivRegion
13. Personalangelegenheiten
14. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Amtsvorsteherin und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl eröffnet die Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Nordsee-Treene. Sie begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Der Amtsausschuss ist beschlussfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung

a) Dringlichkeitsanträge

b) Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner

Tagesordnungspunkte

- a) Einstimmig wird auf Antrag die Tagesordnung um TOP 12 „Beratung und Beschlussfassung über die kommunale Kofinanzierung für die Strategieerstellung der neuen Förderperiode der AktivRegion“ erweitert. Außerdem wird der ehemals vorgesehene TOP 8 unter TOP 3 abgehandelt.
- b) Zu TOP 13 wird einstimmig die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

3. Vorstellung des Vereins "Runder Tisch Naturschutz e.V."

Der Vorsitzende Heinrich Becker ist terminlich verhindert. Die Geschäftsführerin Frau Dr. Schröder-Westerheyde stellen den Runden Tisch Naturschutz e.V. vor. Dieser ist ein Zusammenschluss von Kommunen, Naturschützern, Landwirtschaft, Wasserwirtschaft, Forstwirtschaft und Grundeigentümern in Nordfriesland. Als lokale Aktion des Landes Schleswig-Holstein setzt er die Ziele des europäischen Schutzgebietes Natura 2000 um, berät landwirtschaftliche Betriebe zu Naturschutzmaßnahmen und bringt die unterschiedlichen Interessen im Bereich Naturschutz zusammen. Frau Dr. Schröder-Westerheyde berichtet beispielhaft über einige durchgeführte Maßnahmen. Außerdem teilt sie mit, dass alle 2 Monate ein Newsletter für Mitglieder versandt wird und erläutert die paritätische Besetzung des Vorstandes. Ein Teil der Gemeinden des Amtes Nordsee-Treene ist bereits Mitglied im Verein mit einem derzeitigen Mitgliedsbeitrag von 50,-€ pro Jahr. Gerne können sich weitere Gemeinden dem Verein anschließen. Die Beratung zu den oben genannten Themen ist auch für Nichtmitglieder kostenfrei.

4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 12. Sitzung am 26.11.2020

Die Niederschrift über die 12. Sitzung vom 26.11.2020 wurde mit 3 Enthaltungen festgestellt und genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Bericht der Amtsvorsteherin und des Leitenden Verwaltungsbeamten

- Neben der allgemeinen verbindlichen Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung wurde vor 5 Jahren eine **Amtsverordnung zum Schutz vor schädlichen Einwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche oder sonstige Emissionen** erlassen, um dem besonderen Schutzbedürfnis des Kurzentrums Nordstrand hinsichtlich der touristischen Prägung Rechnung zu tragen. Diese Verordnung hat aufgrund gesetzlicher Vorgaben eine Laufzeit von 5 Jahren, sodass zum 01.08.2021 eine Nachfolgeverordnung mit gleichem Inhalt wiederum für die Dauer von 5 Jahren in Kraft tritt.

- Es wird über den aktuellen Sachstand hinsichtlich der **Konversionsentwicklungen** am ehemaligen Standort der Kaserne Seeth berichtet. Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen ist es in Abhängigkeit der weiteren Entwicklung möglicherweise erforderlich, die damals geschlossene Vereinbarung zwischen der Stadt Friedrichstadt, der Gemeinde Seeth und dem Amt Nordsee-Treene über die gewerbliche Entwicklung anzupassen. Sofern dies der Fall ist, wird zum nächsten Amtsausschuss ein entsprechender Entwurf vorgelegt.
- Was die Unterbringung von **Obdachlosen und Asylbewerbern** anbetrifft, so wird nach wie vor Wohnraum seitens des Amtes gesucht. Hinsichtlich des angedachten Erwerbes einer Immobilie für die Unterbringung von Obdachlosen und Asylbewerbern wurden zwischenzeitlich Verhandlungen mit dem Eigentümer geführt. Die Bürgermeisterrunde hat übereinstimmend signalisiert, an einer langfristigen Miete des gesamten Objektes festzuhalten, von einem Erwerb aber derzeit abzusehen. Insofern ist dieses Thema auch nicht gesondert auf der heutigen Tagesordnung aufgeführt.
- Unter Hinweis auf die Novellierung des **Energiewende- und Klimaschutzgesetzes** des Landes werden die wesentlichen Auswirkungen auf der kommunalen Ebene skizziert. Beim Austausch oder dem nachträglichen Einbau einer Heizungsanlage sind die Eigentümer der betroffenen Gebäude verpflichtet, die vor dem 01.01.2009 errichtet wurden, mindestens 15% des jährlichen Wärme- und Kälteenergiebedarfs durch erneuerbare Energien zu decken. Dies betrifft auch kommunale Sanierungsmaßnahmen. Um die Potenziale von Dachflächen künftig stärker zu nutzen, sind ab 01.01.2023 beim Neubau sowie bei der Renovierung von mehr als 10% der Dachfläche von nicht Wohngebäuden auf der für eine Solarnutzung geeigneten Dachfläche eine Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung zu installieren. Dies betrifft ebenfalls kommunale Gebäude, wie z.B. Schulen, Kitas, Gemeindehäuser oder auch Betriebsgebäude.
- Der Förderbescheid für die **Überdachung des Innenhofes** ist im Frühjahr eingegangen. Derzeit prüft ein Statiker diverse Varianten insbesondere was die zu erwartende Schneelast anbetrifft. Sobald eine Aussicht das bauordnungsrechtlich denkbare Variante vorliegt, erfolgt eine entsprechende Ausschreibung. Fraglich ist, nicht nur im Hinblick auf die derzeit herrschende Materialknappheit wann die Maßnahme abgeschlossen ist.
- Im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Übernahme von Aufgaben im **Sozialzentrum Husum** und Umland ist u.a. auch die Bearbeitung von Anträgen auf Ermäßigung des Regelterlenbeitrages für den Besuch einer Kindertageseinrichtung vorgesehen. Aufgrund von verwaltungsmäßigen Umstrukturierungen wurde es seitens der Stadt Husum versäumt, die dafür verauslagten Personal-, Sach- und Gemeinkosten ab 2017 abzurechnen. Die Gesamtkosten betragen rund 37.500,-€ und sind in 2021 in einer Summe zu erstatten.
- Udo Ketels berichtet über die **Einführung des elektronischen Rechnungseingangsbuches** wie folgt: Die Einführung des Rechnungseingangsbuches muss leider auf das nächste Jahr verschoben werden, da aufgrund der Organisation der dezentralen HÜL-Buchführung beim Amt die Zugriffsrechte umfangreich im entsprechenden Fachverfahren angepasst werden müssen. Das beinhaltet einen riesigen Verwaltungsaufwand der dann im Rahmen der Haushaltsplanung für 2022 im System angepasst wird, so dass dann im Jahre 2022 das Rechnungseingangsbuch eingeführt werden kann. In diesem Zusammenhang bittet Udo Ketels die Bürgermeister*innen wieder regelmäßig im Amt die Rechnungen gegenzuzeichnen.
- Udo Ketels berichtet über die Anhörung zur geplanten Einführung der **differenzierten Kreisumlage**. Diese wird durchweg begrüßt, allerdings gibt es noch ein paar Fragezeichen. Der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag, Kreisverband NF, wird dahingehend kurzfristig eine Stellungnahme an den Kreis NF fertigen. Diese wird allen Gemeinden zur Verfügung gestellt.

7. Bericht der Ausschüsse, des Amtswehrführers, der Gleichstellungsbeauftragten und der Delegierten der einzelnen Institutionen

Amtswehrführer Tim Petersen berichtet zu folgenden Punkten:

- Antrag Feuerwehr Witzwort: Die FF Witzwort leistet im Jahr eine Vielzahl von Einsätzen an der Bundesstraße 5. Um über das Fahrzeugtablet im Einsatzfall bei Verkehrsunfällen oder auch beim Brand von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben auf die jeweils speziellen Rettungskarten zugreifen zu können, ist es erforderlich, die Moditech-App einzusetzen. Die Lizenzgebühren betragen 230,-€ im Jahr. Trotz des Hinweises auf den Grundsatzbeschluss des Amtsausschusses, das die drei Feuerwehren Ostenfeld, Koldenbüttel und Hattstedt im Rahmen der technischen Hilfeleistung mit entsprechendem Rettungsgerät und notwendigen weiterem Material ausgestattet werden, beschließt der Amtsausschuss bei 4 Gegenstimmen die Kostenübernahme für die notwendige App für die Freiwillige Feuerwehr Witzwort.

- Ansonsten berichtet Tim Petersen, dass die Freiwilligen Feuerwehren wieder langsam in Richtung Normalität zurückgekehrt sind. Auch die Jahreshauptversammlungen finden wieder statt. Der Feuerwehrausschuss des Amtes wird nach der Sommerpause tagen.

Karl-Heinz Hansen, Vorsitzender vom Feuerwehrausschuss berichtet zu folgenden Punkten:

- Es erfolgt kein ergänzender Bericht.

Die Gleichstellungsbeauftragte Kirsten Schöttler-Martin berichtet zu folgenden Punkten:

- Kurzer Blick auf die aktuelle GB-Arbeit im Kreis (Stichworte: Situation in der Corona-Pandemie, Planung neues Frauenhaus für NF/ Stellungnahme KAG GB).
- Stand der GB-Arbeit im Amt (welche Veranstaltungen sollen wiederholt werden?, was findet 2021 noch an neuen Aktivitäten statt?).
- Umfangreiche Beratungstätigkeit der GB bei hausinternen Personalgesprächen bzw. Bewerbungsverfahren (außer Amt auch Hattstedt, Schwabstedt u.a.).

Auf die Vorstellung der Gemeinde Horstedt durch Bürgermeister Michael Hansen wird verzichtet, da er die Gemeinde Horstedt bereits in der Amtsausschusssitzung im Oktober 2019 ausführlich vorgestellt hat.

8. Anfragen aus dem Amtsausschuss

Es wird sich nach den Öffnungszeiten der Außenstelle des Bürgerbüros Nordstrand erkundigt. Dies wird im weiteren Verlauf im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung besprochen.

9. Benennung der Mitglieder der Briefwahlvorstände für die Bundestagswahl am 26.09.2021

Aufgrund der weiter zunehmenden Briefwähler ist es - auch in Abstimmung mit dem Kreiswahlleiter - erforderlich drei Briefwahlvorstände auf Amtsebene zu bilden. Diese werden voraussichtlich am Wahltag aufgrund des erforderlichen Platzbedarfes in der Mensa der Schule Mildstedt tagen. Folgende Personen werden vom Amtsausschuss einstimmig benannt: Mario Kröger, Maren Jessen-Witt, Nils Niesche, Ralf Thomsen, Udo Ketels, Oliver Hansen, Stephanie Kolwe, Pauline Kille, Frank Feddersen, Mirco Petersen, Günter Weinrich, Matthias Andresen, Anja Schott, Katharina Hansen, Lukas Jensen, Sarah Thomsen, Kerstin Hansen, Birte Hansen-Röh, Stefanie Rickertsen, Lisa Andresen, Maren Gerhardt, Kai Gerhardt, Maika Schefer, Sasna Volkmann, Imke Witt. Zwei noch fehlende Mitglieder und auch Ersatzmitglieder werden derzeit noch gesucht.

10. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2020

Der Prüfungsausschuss hat am 16.06.2021 getagt. Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen werden vorgestellt und anschließend einstimmig genehmigt.

11. Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2020 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages

Der Jahresabschluss 2020 wurde vom Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung am 16.06.2021 geprüft. Der Amtsausschuss beschließt einstimmig den Jahresabschluss 2020 und den Jahresfehlbetrag in Höhe von 10.316,84€ auf die Position vorgetragener Jahresfehlbetrag zu buchen. Das negative Eigenkapital beträgt dann 5.342.083,60€.

12. Beratung und Beschlussfassung über die kommunale Kofinanzierung für die Strategieerstellung der neuen Förderperiode der AktivRegion

Vor Beginn der neuen Förderperiode der AktivRegionen ist es zwingend vorgeschrieben auch für die AktivRegion Südliches Nordfriesland eine neue integrierte Entwicklungsstrategie zu erstellen, um Fördermittel zu generieren. Die Kosten für die Strategieerstellung werden zum Teil über die GAK-Förderung gedeckt, der maximale Eigenanteil für die AktivRegion Südliches Nordfriesland beträgt 17.000,-€, heruntergebrochen auf das Amt Nordsee-Treene max. 6.500,-€. Einstimmig beschließt der Amtsausschuss die Übernahme der kommunalen Kofinanzierung wie vorgeschrieben.

Es wird dafür Werbung gemacht, noch dieses Jahr Projekte für das Grundbudget anzumelden, da noch einige Mittel vorhanden sind, die noch 2021 über die Genehmigung eines möglichen Projektes gebunden werden müssen. Ansprechpartner ist die Regionalmanagerin Silke Andres bei der ETS.

Die Öffentlichkeit wird auf Beschluss des Amtsausschusses ausgeschlossen, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner dies erfordern. Die Gäste verlassen den Raum.

Nicht öffentlich:

13. Personalangelegenheiten

...

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt.

Öffentlich:

14. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl gibt die gefassten Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil der Sitzung, soweit datenschutzrechtlich möglich, bekannt.

Anschließend bedankt sich Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl bei allen für die harmonische Mitarbeit und wünscht allen eine schöne Sommerzeit mit möglichst wenig Corona bedingten Einschränkungen.

Amtsvorsteherin

Schriftführer